

SoSe 2025

B.A.-Lehrveranstaltungen der Mitarbeitenden des Faches Polnisch

Alle Lehrveranstaltungen sind zum Reinschnuppern auch im Rahmen einer Hörschaft besuchbar.

Fremdsprachliche Kompetenz Polnisch

[06.BA.206.0020 Sprachkompetenz 3a Polnisch](#), mittwochs, 15:10-16:40 Uhr, Dr. Camill Bartsch

[06.BA.206.0021 Sprachkompetenz 3b Polnisch](#), donnerstags, 09:40-11:10 Uhr, Dr. Camill Bartsch

[06.BA.206.0022 Sprachkompetenz 3c Polnisch](#), montags, 11:20-12:50 Uhr, Dr. Andreas Meger

[06.BA.206.0023 Sprachkompetenz 3d Polnisch](#), donnerstags, 11:20-12:50 Uhr, Dr. Camill Bartsch

Im Rahmen der o.g. Übungen werden die Sprachkenntnisse der polnischen Sprache vertieft und erweitert. Im Fokus stehen vor allem die Wortschatzerweiterung und Lesekompetenz. Im Laufe des Semesters werden diverse polnische Texte bearbeitet, die Bezug auf aktuelle gesellschaftliche Themen in Polen und Deutschland nehmen. Die Übung beinhaltet auch Translationselemente. In der Veranstaltung 3c steht zusätzlich die Festigung und Vertiefung der polnischen Rechtschreibung im Fokus. Das empfohlene Sprachniveau ist A2/B1.

Translatorische Kompetenz Polnisch

[06.BA.206.0040 Übung: Übersetzen PL > DE \(Grundlagen\) / Touristische Texte](#)

dienstags, 13:30-15:00 Uhr, Thomas Baumgart

Im Verlauf der Veranstaltung fertigen die Teilnehmenden Übersetzungen gemeinsprachlicher Texte zum Thema Tourismus an. Die Übersetzungsvorschläge werden gemeinsam diskutiert und einzelne übersetzerische Entscheidungen kritisch reflektiert. Im Fokus der Veranstaltung stehen Grundlagen der Ausgangstextanalyse, der Aufbau von Recherchekompetenzen, die Stärkung der Textproduktionskompetenz sowie der professionelle Gebrauch des Computers.

[06.BA.206.0042 Übung: Übersetzen DE > PL \(Grundlagen\)](#)

mittwochs, 13:30-15:00 Uhr, Dr. Camill Bartsch

Im Verlauf der Veranstaltung fertigen die Teilnehmenden Übersetzungen gemeinsprachlicher Texte an. Die Übersetzungsvorschläge werden gemeinsam diskutiert und kritisch reflektiert. Im Fokus der Veranstaltung stehen Grundlagen der Ausgangstextanalyse, der Aufbau von Recherchekompetenzen, die Stärkung der Textproduktionskompetenz. Die Übung ist für Studierende vorgesehen, die mit den Übersetzungsübungen in der Sprachrichtung Deutsch-Polnisch beginnen.

[06.BA.206.0051 Übung: Übersetzen PL > DE \(Vertiefung\)](#)

dienstags, 11:20-12:50 Uhr, Dr. Andreas Meger

Übersetzung von leichten (fachexternen) Texten zum Thema Steuern. Dabei werden Texte zu Definition, Ausgestaltung und Besonderheiten polnischer Steuern (im Vergleich zu deutschen Steuern) übersetzt. Die ersten Sitzungen sind der Einführung in die polnische und deutsche Fachsprache sowie den fachsprachlichen Nachschlagewerken für das Sprachenpaar Polnisch/Deutsch gewidmet.

[06.BA.206.0050 Einführung ins Dolmetschen im Sprachenpaar PL/DE](#)

dienstags, 09:40-11:10 Uhr, Thomas Baumgart

Sie wollten immer schon einmal Dolmetsch-Luft schnuppern? Dann ist dieser Einführungskurs genau das Richtige! Hier lernen Sie das Konsekutiv- und Simultandolmetschen im Sprachenpaar Polnisch-Deutsch kennen und können erste Kabinenluft schnuppern. In diesem Kurs erarbeiten und üben wir die unterschiedlichen Formen des Konsekutiv- und Simultandolmetschens. Die unterschiedlichen Dolmetschetechniken und Dolmetschsituationen, verlangen unterschiedlichen Dolmetschstrategien. Sie lernen in diesem Kurs, wie sie sich professionell präsentieren, wie Sie Ihr Gedächtnis trainieren, Ihre Verstehenskompetenz optimieren und Ihre Analysefähigkeit stärken können. Der Fokus in diesem Kurs liegt auf dem praktischen Ausprobieren und dem Kennenlernen des Dolmetschens! Und vielleicht gefällt Ihnen das Dolmetschen so gut, dass Sie direkt im Anschluss den Master Translation mit Schwerpunkt Konferenzdolmetschen machen möchten.

B.A.-Lehrveranstaltungen (sprachenübergreifend)

06.843.0043 Seminar: Der Raum und seine Texte: Mehrsprachige Ukraine

dienstags, 15:10-16:40 Uhr, Univ.-Prof. Dr. Renata Makarska

In unserem Proseminar geht es um den Raum der heutigen Ukraine und um seine Kulturgeschichte. Von vielen verschiedenen Staatlichkeiten vereinnahmt, von Migrationswellen geprägt, wurde er von vielen Sprachen beeinflusst: neben dem Ukrainischen u.a. von dem Deutschen, Polnischen, Jiddischen und Russischen. Würden wir uns aus der historischen Perspektive auf die „Literatur aus der Ukraine“ konzentrieren, so würden wir dort „auf Paul Celan aus Czernowitz, Bruno Schulz aus Drohobytsch, Isaac Babel aus Odessa oder Scholem Aleichem aus Perejaslaw und Michail Bulgakow aus Kiew“ treffen, so Annette Werberger. „Diese Autoren, wurden in der heutigen Ukraine geboren, auch wenn diese Geburtsorte damals zu den zwei europäischen Kontinentalimperien – zu Österreich-Ungarn und zum Russischen Reich – gehörten“. Wir lesen und diskutieren im Seminar sowohl historische und kulturhistorische Studien zum Raum der Ukraine (s. Sekundärliteratur) als auch (in Fragmenten) literarische Texte.

06.843.0010 Übung: Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten

montags, 09:40-11:10 Uhr, Dr. Andreas Meger

Im Rahmen der Veranstaltung werden grundlegende Aspekte des wissenschaftlichen Arbeitens vermittelt. Hierzu gehören u.a. Materialsammlung, Literaturrecherche in gedruckten und elektronischen Quellen sowie Themenfindung und Formulierung einer These (wiss. Fragestellung). Außerdem werden verschiedene Formen einer wissenschaftlichen Arbeit (insbes. Protokoll, Essay, Haus-, B.A.- und M.A.-Arbeit) und die formalen Regeln für deren Abfassung (Zitierformen, Literaturverwaltungsprogramme, Literaturverzeichnis u.a.) behandelt.

06.843.0052 Übung: Einführung in das Arbeiten mit Translation-Memory-Systemen

donnerstags, 13:30-15:00 Uhr, Joanna Rumpel

Der Kurs wendet sich an Studierende mit fortgeschrittenen EDV-Kenntnissen. Translation-Memory-Systeme sind das zentrale Arbeitsmittel für Übersetzer. Als Beispiel wird dabei vor allem auf die Version Trados Studio 2022 und das Terminologie-Tool MultiTerm 2022 näher eingegangen. So wird einerseits die Voraussetzung für die Bewerbung auf Stellenanzeigen geschaffen, andererseits werden die KursteilnehmerInnen in die Lage versetzt, das professionelle Übersetzen mit der führenden Übersetzungssoftware unter den Translation-Memories in einer anspruchsvollen Software-Umgebung im Rahmen einer Terminalserver-Lösung bereits während des Studiums im Alltag zu praktizieren.

SoSe 2025

M.A.-Lehrveranstaltungen der Mitarbeitenden des Faches Polnisch

Alle Lehrveranstaltungen sind zum Reinschnuppern auch im Rahmen einer Hörschaft besuchbar.

06.843.0512 Seminar: Generation Postmigrantisch. Wie sie Einfluss auf Kultur, Medien und die Öffentlichkeit ausübt, mittwochs, 15:10-16:40 Uhr, Univ.-Prof. Dr. Renata Makarska

„Deutschland ist ein **Einwanderungsland**. 2023 hatten rund 30 Prozent der Bevölkerung einen Migrationshintergrund. Trotz einer langen Zuwanderungsgeschichte hat es in der Bundesrepublik bis in die 2000er Jahre gedauert, diese **Realität anzuerkennen**“ – heißt es auf der Seite der Bundeszentrale für politische Bildung (**bpb**). Diese Tatsache beeinflusst nicht nur die **Tagespolitik**, nicht nur unseren Alltag, sondern auch das Kulturleben in Deutschland. In den 1980er Jahren sprach man über eine „Gastarbeiterliteratur“, später – allmählich reflektierter – über eine „Migrationsliteratur“ und/oder „**interkulturelle Literatur**“, 1985 bis 2017 wurde in Deutschland der „Adelbert-von-Chamisso-Preis“ an deutschsprachige Autor:innen nichtdeutscher Sprachherkunft verliehen. Mittlerweile sind wir in einer postmigrantischen Zeit angekommen. Was bedeutet das? Dass sich Migrant:innen als „**neue Deutsche**“ definieren und verstehen und aktiv um ihre **Gleichberechtigung** und Teilhabe kämpfen. Sie sind zugleich Schriftsteller:innen, Musiker:innen, Journalist:innen und Aktivist:innen. Dies ist also nicht nur in der Literatur- und Kulturwelt sichtbar, sondern auch in der **Medienlandschaft** und in der Politik. In dem Seminar beschäftigen wir uns mit der soziologischen Reflexion des Phänomens „**Postmigration**“ und lesen/diskutieren auch essayistische/journalistische/literarische Texte, die sich an dem Diskurs beteiligen. **Geplant ist ein Theaterbesuch und /oder die Teilnahme an einer wissenschaftlichen Tagung.**

Literatur- und Medienübersetzen

06.843.0801 Seminar: Cities in translation, Cities of translators: Wien, Prag mittwochs, 11:20-12:50 Uhr, Univ.-Prof. Dr. Renata Makarska

„So etwas wie eine monolinguale Stadt gibt es nicht: Alle Städte sind Stätten der Begegnung und des Zusammenkommens, das ist es, was ihr Stadtsein ausmacht. Städte aber sind nicht auf dieselbe Weise multilingual. Der Klang einer Stadt bestimmt ihre Identität ebenso wie die Bausteine ihrer Architektur. [...] Alle Städte sind multilingual, alle Städte sind translatorisch“ – sagt **Sherry Simon**, Autorin von *Cities in Translation. Intersections of Language and Memory* (2013).

In dem Seminar beschäftigen wir uns mit mehrsprachigen Städten und gehen der mehrsprachigen Kommunikation auf die Spur. Es sind zugleich auch Orte der Translation und Wirkungsorten der Übersetzer:innen. Wir greifen auf die Idee/Publication von **Sherry Simon** zurück sowie auf das **TOLEDO-Programm** des Deutschen Übersetzerfonds: **Cities of Translators** ein. Wir beschäftigen uns mit ihrer Geschichte und der Gegenwart. Im Zentrum des Seminars stehen **Wien und Prag** in der ersten Hälfte des 20. Jh. sowie heute. Manche der Sitzungen werden wir zusammen mit einer anderen Seminargruppe abhalten, die sich mit **Paris** und **Buenos Aires** befasst. Der Seminar besteht aus präsentischen Sitzungen in Gernersheim und der daran anschließenden viertägigen **Studienreise nach PRAG**. Die Reise wird teilfinanziert. Bitte merken Sie sich schon jetzt den Termin vor!

06.843.0832 Seminar: Audiodeskription im Film, Theater und Museum dienstags, 11:20-12:50 Uhr, Univ.-Prof. Dr. Renata Makarska

"**Hören, was andere sehen**" - so lässt sich kurz der Sinn von Audiodeskription (AD) erklären. Das Verfahren der Audiodeskription ermöglicht blinden und sehbeeinträchtigten Menschen uneingeschränkten Zugang zu Filmen, Opern- und Theaterproduktionen, Museen, touristischen Angeboten sowie Kultur- und Sportveranstaltungen. Seit den späten 1980er Jahren arbeiten Forschende und Übersetzende in verschiedenen Ländern an Erarbeitung und Verbreitung von Regeln für die AD. Zuerst konzentrierte sich die AD auf den Bereich des **Kinofilms** und des **Fernsehens**, 1993 strahlte das ZDF den ersten Film mit AD im Fernsehen aus. 1997 begannen ARTE und der Bayerische Rundfunk als erste Sender eine regelmäßige Produktion von Hörfilmen. Mittlerweile ist die AD auch im **Theater**, in der **Oper**, im **Museum** und bei **Sportevents** zu finden.

Die Zielgruppe der AD wird in Deutschland auf ca. 1,2 Mio. Personen geschätzt. Wie oft gehen blinde und sehbeeinträchtigte Personen in Deutschland ins Museum oder ins Theater, wie häufig trifft man auf sie bei

Sportveranstaltungen? Ist unsere Gesellschaft wirklich barrierefrei und ermöglicht Personen mit besonderen Bedürfnissen die Teilhabe an Kultur und Unterhaltung?

Im Seminar befassen wir uns mit Richtlinien der Audiodeskription sowie mit der mittlerweile umfangreichen Forschung zu verschiedenen Einsatzorten der Hörbeschreibung. Unsere Schwerpunkte liegen auf Hörfilm, Hörtheater sowie Hörmuseum. Wir werden die Möglichkeit nutzen, die sie anbietenden Theaterhäuser zu besuchen und den Einsatz der AD live zu erleben. Die im Seminar entstehenden Hausarbeiten werden sich konkreten Projekten der AD in Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz widmen.

06.843.0810 Literaturübersetzen DE>PL, donnerstags, 15:10-16:40 Uhr, Michał Gawęski

In der Übung übersetzen wir ein deutschsprachiges Buch (der Titel wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben), das Polen und Ostmitteleuropa thematisiert. Dabei gehen wir über die rein sprachliche Ebene hinaus und befassen uns auch mit der deutschen Perspektive auf Polen, auf polnische Kulturspezifika sowie auf Ostmitteleuropa. Darüber hinaus reflektieren wir gemeinsam den Übersetzungsprozess aus translationswissenschaftlicher Perspektive und begründen unsere Übersetzungsentscheidungen.

06.843.0830 Übung: Einführung in die intralinguale Untertitelung DE>DE (Fernsehen)

donnerstags, 11:20-12:50, Thomas Baumgart

Diese Lehrveranstaltung führt ins Untertiteln ein. Das Untertiteln verlangt technische aber auch übersetzerische Fachkenntnisse. Die Komplexität der audiovisuellen Medien erfordert einen spezifischen Umgang mit dem Text. Dieser Einführungskurs dient dem Einstieg in die theoretischen und praktischen Aspekte der Untertitelung. Die Kursteilnehmenden sollen die Möglichkeit erhalten, die Grundlagen der Untertitelung kennenzulernen und herauszufinden, ob ihnen die Tätigkeit des Untertitels liegt und ob sie die gewonnenen Grundkenntnisse in Zukunft vertiefen möchten. Im Kurs werden wir sowohl allgemeine technisch-formale Grundlagen besprechen als auch selbst Untertitel erstellen. Die Untertitel werden in der Regel außerhalb der Unterrichtszeiten selbstständig angefertigt und im Unterricht besprochen. Die audiovisuellen Ausgangsmaterialien sind kurze Videos auf Deutsch, die auf Deutsch untertitelt werden. Solche einsprachigen Untertitel werden in der Regel für Personen mit einer Hörschädigung benötigt, die die Untertitel nutzen, um die gesprochenen Inhalte eines Videos zu verstehen.

Fachübersetzen (Recht)

06.MA.206.0622 Übung: Fachübersetzen Recht / Urkundenübersetzen DE>PL

donnerstags, 11:20-12:50 Uhr, Joanna Rumpel

06.MA.206.0623 Übung: Fachübersetzen Recht / Urkundenübersetzen PL>DE

mittwochs, 09:40-11:10 Uhr, Dr. Andreas Meger

Übersetzung schwieriger Texte aus unterschiedlichen Themenbereichen des Sachfaches Recht (insbes. aus Beurkundungs-, Verwaltungs- und gerichtlichen Verfahren); Einsatz entsprechender sprachtechnologischer Hilfsmittel; Terminologie-Übungen. Im SoSe bildet das (beglaubigte) Urkundenübersetzen den Schwerpunkt der beiden Übungen. Hierzu gehört das Übersetzen von Personenstandsurkunden, Zeugnissen, notariellen Urkunden, Bescheinigungen, Verträgen usw. in den jeweiligen Sprachrichtungen. Zu Beginn der Übung PL>DE erfolgt eine Einführung in die Vorschriften für die beglaubigte Übersetzung von Dokumenten und Urkunden für amtliche Zwecke in Deutschland und Polen.

Fachdolmetschen

06.843.0561 Übung: Fachdolmetschen Soziales und Bildung / Verhandlungsdolmetschen PL<->DE

mittwochs, 11:20-12:50 Uhr, Dr. Andreas Meger; Joanna Rumpel

Dolmetschen von fachbezogenen Redeabschnitten aus unterschiedlichen Kommunikationssituationen im Bereich Soziales und Bildung, z.B. Besuchen in Ämtern, Arztgesprächen und Gesprächen im schulischen Kontext. Dabei werden das Verständnis für die fremde und eigene Kultur und ihre Charakteristika vertieft und die Fähigkeit zur interkulturellen Kommunikation in den genannten Kontexten vermittelt. Ferner erfolgt die Thematisierung von Aspekten wie professionelles Auftreten als Fachdolmetscher/in (insbesondere Stimme und Mimik/Gestik) und die Vorbereitung auf unterschiedliche Dolmetscheinsätze (Kundenkontakt, Recherchemöglichkeiten).

Konferenzdolmetschen

[06.MA.206.0728 Übung: Konsekutiv- und Simultandolmetschen DE>PL Stufe 4*](#)

mittwochs, 13:30-15:00 Uhr, Joanna Rumpel

[06.MA.206.0738 Übung: Konsekutiv- und Simultandolmetschen PL>DE Stufe 4*](#)

donnerstags, 13:30-15:00 Uhr, Thomas Baumgart

**Hörerschaft nur unter bestimmten Voraussetzungen und nach Rücksprache mit Dozent/in möglich*

In den beiden Dolmetschübungen werden die in den Stufen 1 und 2 vermittelten Dolmetschkompetenzen gefestigt und erweitert. Der Schwerpunkt liegt auf der konsequenten und bewussten Verwendung von bereits Erlernem sowie dem Erwerb komplexerer sprachenpaarspezifischer Dolmetschstrategien des Konsekutivdolmetschens. Zudem werden die Verstehens- und Analysekompetenz durch das Arbeiten mit Reden höheren Schwierigkeitsgrads (inhaltlich, syntaktisch, terminologisch) zum Teil im Originalton ausgebaut, die Flexibilität im sprachlichen Ausdruck wird deutlich erhöht. Die Recherchekompetenz wird verstetigt und der Umgang mit Vorbereitungsmaterial in der Kabine geübt. Am Ende der Kurse sind die Studierenden in der Lage, eine ca. 7-minütige Rede konsekutiv und eine ca. 15-minütige Rede simultan aus dem Deutschen ins Polnische und aus dem Polnischen ins Deutsche zu dolmetschen.

M.A.-Lehrveranstaltung (sprachübergreifend)

[06.843.0901 Übung: Urkundenübersetzen \(sprachübergreifend\)](#)

dienstags, 09:40-11:10 Uhr, Dr. Andreas Meger

Die Übung beschäftigt sich mit folgenden theoretischen und praktischen Aspekten des Urkundenübersetzens: aktuelle Voraussetzungen für die Beeidigung als Urkundenübersetzer/in in Deutschland, allgemeine Grundsätze des Urkundenübersetzens: Parallelität, Untrennbarkeit der Übersetzung vom Original sowie Richtigkeit und Vollständigkeit der Übersetzung, Vorschriften für die Anfertigung von beglaubigten Übersetzungen in Deutschland. Einzelaspekte und -probleme: Beglaubigungsformeln, Stempel, Behandlung unterschiedlicher Formate von Dokumenten; Übersetzung/Behandlung von Stempeln, Institutionsbezeichnungen, Eigennamen, Bildungssysteme und Noten.

Kolloquium für B.A./M.A.-Abschlussarbeiten

[06.KOL.005 Kolloquium für Abschlussarbeiten & Doktorarbeiten](#)

mittwochs, 14:00-14:45 Uhr, Univ.-Prof. Dr. Renata Makarska

Dieses Kolloquium richtet sich an alle Studierenden, die ihre BA- oder MA-Arbeit (mit einem polonistischen Schwerpunkt oder einem Schwerpunkt im Bereich der Literatur-/Medienübersetzung/Barrierefreiheit) schreiben oder sich auf die Abschlussprüfung vorbereiten.